

EnOcean Gateway

Der LCN-EGR ist ein EnOcean-Funk-Gateway, um Funk- Ein-, Ausgänge und Sensoren am I-Anschluss eines LCN-Moduls ab Firmware 190512 (Mai 2015) zu betreiben. Unterstützt werden unter Anderem Rauchmelder, Taster, Binärsensoren (z.B. Fensterkontakte), Temperatursensoren, sowie Relais und dimmbare Ausgänge.

Mögliche Kombinationen zur Einbindung von ELTAKO EnOcean Komponenten:

maximal 5 Geräte gleichzeitig anlernbar

1 x Feuchtesensor (belegt Variable)

1 x CO₂ (belegt Variable)

2 x Temperatursensor (belegt Variable)

2 x Lichtsensor (belegt Variable)

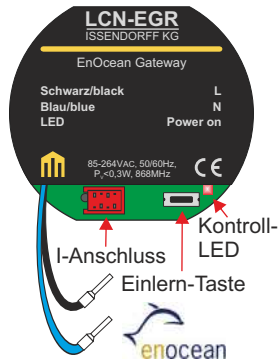
2 x Stromzähler (belegt Variable)

2 x 4-fach Taster (wirkt auf A1-4 + A5-8) oder 1 x 8-fach Taster (wirkt auf A1-8)

2 x Relais (reagieren auf Relais 1+2) oder 2 x Dimmer (reagieren auf Ausgang 1+2)

2 x Binärsensoren (wirken auf B5+B6) oder 2 x Fenstergriffe (wirken auf B1, B2 + B7, B8)

Komponenten sind auch untereinander kombinierbar.



EnOcean Komponenten anderer Hersteller werden unterstützt. Eine vorherige Prüfung wird empfohlen! Die LCN-Hotline unterstützt Sie gerne Tel.: +49 5066 998844.

Reichweiten zwischen Sendern und Empfängern:

Die Reichweite der Funksignale ist sehr vom Einbau und vom Gebäude abhängig. Bei Sichtverbindung beträgt die Reichweite bis zu 100m, in Gängen und Hallen bis zu 30m.

Die Reichweite ist abhängig von den eingesetzten Baumaterialien:

- Ziegelwände/Gasbeton typ. » 20m durch max. 3 Wände
- Gipskarton/Holz (trocken) typ. » 30m durch max. 5 Wände
- Stahlbetonwände/Stahlbetondecken typ. » 10m durch max. 1 Wand

Grundsätzlich empfehlen wir, einen Reichweitentest vor der Installation durchzuführen!

Einschränkung der Reichweite der Funksignale:

- Metall in der Nähe des LCN-EGR!
- Der Mindestabstand zu anderen EnOcean Empfängern, EVGs oder (Stör-) Sendern wie Computern, Audio- oder Videogeräten, die mit ähnlichen Frequenzen arbeiten, sollte min. 0,5m betragen!

Einlernen

Im Normalbetrieb leuchtet die LED am Gateway dauerhaft. Sie fängt an zu Blinken oder Flackern, je nach Einlernmodus. Dann ist das LCN-EGR bereit und das Gerät, das als nächstes ein Signal sendet, wird eingelernt. Daher bitte darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen EnOcean Komponenten aktiviert werden.

Einlernen eines Sensors (Rauchwarnmelder, Fensterkontakt, Bewegungsmelder, usw.):

1. Der Einlernvorgang wird gestartet, indem die Taste am Gateway KURZ betätigt oder über die LCN-PRO der Einlernmodus aktiviert wird. Die rote LED beginnt zu Blinken.
2. Das Lerntelegamm des Sensors aussenden. (Siehe dazu auch Hilfe der LCN-PRO.)
3. Die rote LED am Gateway leuchtet dauerhaft. Es wird eine Betriebsmeldung ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

Hinweis: Schlägt der Anlernvorgang fehl, wird dieser nach 60 Sek. beendet.

Einlernen eines Dimmers (Funktion "Dimmer am I-Anschluss" aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert.
Die rote LED am LCN-EGR beginnt zu Flackern.
2. Den Dimmer per örtlichem Steuereingang/Drehrädchen manuell schalten.
3. Die rote LED am LCN-EGR leuchtet dauerhaft und eine Betriebsmeldung wird ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.
4. Nun muss der Dimmer in den (PCT-)Lernmodus versetzt werden - siehe Bedienungsanleitung des Dimmers.
5. Die Taste am LCN-EGR oder den Button im Einlerndialog der LCN-PRO betätigen, damit ein Lerntelegamm ausgesendet wird. Die rote LED am LCN-EGR blinkt zweimal.
6. Den Dimmer wieder auf Normalbetrieb stellen.

Einlernen eines Rollladens (P-Anschl. Motor-Rollladen 1-4 aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert.
Die rote LED am LCN-EGR beginnt zu Flackern.
2. Den Rollladenaktor per örtlichem Steuereingang manuell losfahren und wieder stoppen lassen. Die rote LED am LCN-EGR leuchtet wieder dauerhaft. Eine Betriebsmeldung zeigt, ob der Anlernvorgang erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.
3. Den Rollladenaktor in den Lernmodus versetzen. (Siehe Bedienungsanleitung)
4. Die Taste am LCN-EGR oder den Button im Einlerndialog der LCN-PRO betätigen, um das Lerntelegamm auszusenden. Die rote LED am Gateway blinkt zweimal.
5. Den Rollladenaktor wieder auf Normalbetrieb stellen.

Einlernen eines Relais (P-Anschluss aktivieren):

1. Der Einlernvorgang wird mit der LCN-PRO aktiviert.
Die rote LED beginnt zu flackern.
2. Den Relais-Aktor per örtlichem Steuereingang oder Drehschalter ein- und wieder ausschalten.
3. Die rote LED leuchtet dauerhaft und eine LCN-Betriebsmeldung wird ausgesendet, ob der Anlernvorgang erfolgreich war.
4. Den Relais-Aktor in den Lernmodus "zentral ein" versetzen. Den "zentral ein"-Button in der LCN-PRO betätigen.
5. Den Relais-Aktor in den Lernmodus "zentral aus" versetzen. Den "zentral aus"-Button in der LCN-PRO betätigen.
6. Den Relais-Aktor wieder auf Normalbetrieb stellen

Der Einlernvorgang kann am LCN-EGR auch vor Ort für Relais, Rollladenaktoren & Dimmer aktiviert werden, indem die Taste LANG (>2 Sek. betätigt) wird.

Wichtig: In der Online-Hilfe der LCN-PRO 5.21 finden Sie detaillierte Beschreibungen zum Einlernen der einzelnen ELTAKO Komponenten!

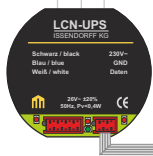
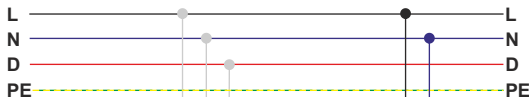
Allgemeine Hinweise:

- Parallelbetrieb mit T-/I-Anschluss Peripherie, die auch auf Tabelle A wirkt ist nicht möglich (LCN-T8/-BU4L/-BT4H/-BT4R/-TU4C).
- Ein Betrieb des LCN-IV als Impulzzähler / Zählengang ist nicht möglich!
- Parallelbetrieb mit LCN-B3I ist nicht möglich, wenn zwei Fenstergriffe (B1+B2, B7+B8) eingelernt sind!
- Wenn ein Stromzähler eingelernt ist, ist kein Parallelbetrieb eines LCN-BU4L als S0-Zähler möglich!
- Bewegungsmelder haben eine deutlich längere Verzögerung des Ausschaltkommandos als LCN-Bewegungsmelder.
- Die Relais-Timer sind nicht mit gewohnter Genauigkeit nutzbar.
- Wenn man das Gateway einschaltet, muss gewartet werden, bis die Sensoren einen Messwert senden. Die Abfrage des aktuellen Wertes ist nicht möglich.
- Wenn EnOcean-Relais verwendet werden, müssen bei den LCN-Hutschienenmodulen die Relais am P-Anschluss aktiviert werden!
- Bei Verwendung des EnOcean-Dimmer/-Roll.-Aktor muss die Funktion „Dimmer am I-Anschluss“ am I-Anschluss aktiviert werden! In dem Modus sollte kein LCN-GT4D/-GT10D/-ULT parallel am I-Anschluss angeschlossen sein!
- Bestätigungstelegramme (Quittung) müssen am EnOcean-Aktor aktiviert werden (siehe Bedienungsanleitung).
- Umrechnung bei Stromzählern: 1Wh = 1LCN

Montage

Die Montage erfolgt in einer UP-Dose, möglichst nahe am EnOcean-Sensor/Aktor.

Anschluss



LCN-UPS
Bus Modul



LCN-EGR
EnOcean-Gatw.

I-Anschluss



Inbetriebnahme

Voraussetzungen: Der LCN-EGR kann an LCN-Busmodulen ab Firmware 190512 (2015) betrieben und mit einer LCN-PRO ab Version 5.21 parametrieren werden.

Einstellungen: Der LCN-EGR wird vom Modul automatisch erkannt, ggf. „Dimmer am I-Anschluss“ aktivieren.

Technische Daten**Anschluss**

Versorgungsspannung:	110V - 230V AC, 50/60Hz
Leistungsaufnahme:	$P_{max.}=1W$, $P_v \leq 0,3W$
Klemmen/Leitertyp:	2 Litzen mit Aderendhülse 0,75mm ²
LCN-Anschluss:	I-Anschluss ab Firmware 190512 (Mai 2015) zur bidirektionalen Kommunikation mit dem Modul, über LCN-IVH verlängerbar auf max. 50m.
Frequenz:	868MHz
EnOcean:	max. 5 Geräte pro LCN-Modul anlernbar

Einbau

Betriebstemperatur:	-10°C..+ 40°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 80% rel., nicht betauend
Schutzart:	IP20 bei Einbau in UP-Dose, nur ortsfeste Installation nach VDE632, VDE637
Abmessungen:	50mm \varnothing x 22mm

Hinweis: Um Störungen zu vermeiden, muss die Spannungsversorgung (Phase) des Netzteils identisch sein mit der des LCN-Moduls.

Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen vorbehalten.
Technische Hotline: 05066 998844 oder www.LCN.de

